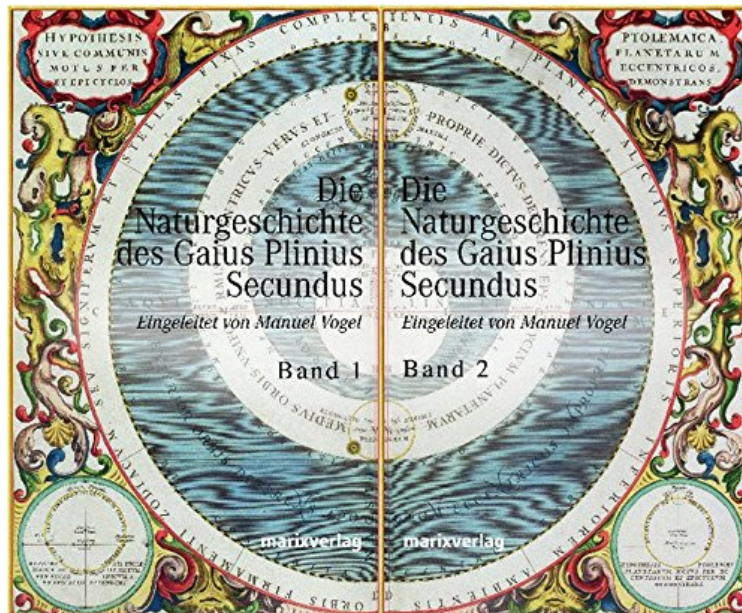


[Read and download] Die Naturgeschichte des Caius Plinius Secundus, 2 Bde.

Die Naturgeschichte des Caius Plinius Secundus, 2 Bde.

Von Plinius d. It., Manuel Vogel

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #437710 in BcherVerffentlicht am: 2007-10-18Abmessungen: 9.80 x 4.02b x 6.57l, Einband: Gebundene Ausgabe1600 Seiten | File size: 19.Mb

Von Plinius d. It., Manuel Vogel : Die Naturgeschichte des Caius Plinius Secundus, 2 Bde. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Naturgeschichte des Caius Plinius Secundus, 2 Bde.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Qualitatives Buch, allerdings im Format etwas sperrigVon tomas neebGut verarbeitet, so der erste Eindruck.Sodann inhaltlich wirklich gelungene, in der Form von Uebersetzung, Wiedergabe.Gute Fussnoten Bearbeitung.Ueber den Preis braucht es wohl keine Anmerkung, drittklassige Paperbacks sind mitunter teurer.24 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Intressanter Lesespa fr Geschichts- und NaturgeschichtsfreundeVon Media-ManiaBand Zwei der Gesamtausgabe schliet nahtlos an den ersten an und beginnt mit dem vierten Teil, Arzneimittel von den Pflanzen (Buch XX bis XXVII). Der nchste Band befasst sich auch mit Heilmittel, allerdings ist nun der Ursprung ein anderer: Arzneimittel von Menschen, vom Wasser und von den Thieren (Buch XXVIII bis XXXII). Der sechste und letzte Teil beinhaltet dann noch die Mineralogie und schliet die Naturgeschichte ab: Von den Metallen, Steinen und den bildenden Knsten in Verbindung mit der Geschichte der vorzglichsten Knstler und Kunstwerke (Buch XXXIII bis XXXVII). Es folgen die Anhnge, die nicht minder umfangreich sind als das eigentliche Werk selbst, denn es findet sich nicht nur ein Literaturverzeichnis fr die von Plinius verwendeten Quellen, sondern auch Register fr alles, was man irgendwie ordnen kann: Stichworte der Anthropologie, der Bildenden Knste, der Pflanzen, Berge, Flsse, Hfen, Lnder, Meere, der Thiere und vielem mehr. Und das auf fast zweihundert Seiten.Allein der Anhang macht schon deutlich, wie ausfhrlich dieses Werk ist. Es ist ein Schatz fr jeden geschichtlich und naturkundlich interessierten Leser, denn Plinius verschafft einen einzigartigen Einblick in das Wissen seiner Zeit. Kein Thema wird da ausgelassen, und oft werden auch erstaunliche Details geboten. Man lernt so viel ber die Rmer und die Weltanschauung ihrer Zeit, dass man kaum noch mehr darber sagen kann, ohne sich in Superlativen zu verlieren.Zudem sind die beiden Bnde wundersch

gestaltet und durch das interessant gestaltete Cover (den ersten Band zierte die linke Hälfte einer alten Landkarte, den zweiten Band die rechte Hälfte) werden sie zu einem regelrechten Schmuckstück. Obwohl die Übersetzung schon über einhundert Jahre alt ist (Wittstein verfasste sie im Zeitraum von 1880 bis 1882), ist alles sehr verständlich und nicht übermäßig kompliziert ausgedrückt. Die Bearbeitung von Müller und Vogel ist ebenso gelungen, denn obwohl man dem Text sein Alter doch anmerkt, gibt es keinerlei Verständnisschwierigkeiten, da eventuell unbekannte Ausdrücke in Fußnoten erklärt werden. Überhaupt gibt es eine stattliche Anzahl von Fußnoten, die zusätzliche Informationen angeben, auf andere Stellen verweisen und durchweg helfen, das Verständnis von damals bekannten Sachverhalten, die nicht immer explizit geäuert werden, zu sichern. Wer sich für Geschichte interessiert oder für Naturgeschichte oder für beides zusammen, wird dieses Buch lieben. Es bietet viele Stunden Lesespaß und trotz seines Umfangs vermag es den Leser zu fesseln. 23 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Korrekturlesen hätte gut getan. Von Mumpitz Das ist die einzige umfassende und obendrein günstige Gesamtausgabe des Plinius, dafür kann man dankbar sein, schließlich prägt das enzyklopädische Wissen in diesen Büchern jahrhundertlang unsere Kultur. Plinius hat nicht nur Inhaltsangabe und Quellenverzeichnis erfunden, das dargelegte Wissen ist ein kostbarer Einblick in die Wissensgesellschaft der Antike. Der vorliegenden Ausgabe hätte etwas mehr Respekt vor dieser Leistung und diesem Stellenwert gut getan. Der alte Text wurde ganz offensichtlich gescannt und von einer Texterkennungssoftware transformiert, dabei entstanden hässliche Schreibfehler ('Kerner' steht an einer Stelle anstatt 'Romer', sowas kann bei einem alten Schriftbild passieren), die bei einem einfachen Korrekturlesen aufgefallen wären. Das Buch wirkt dadurch billig und etwas schlampig. Das ist schade, aber das muss man wohl bei der einzigen umfassenden und günstigen Ausgabe in Kauf nehmen.

Kurzbeschreibung Die Gliederung des Werkes BUCH 1: Widmung, Inhaltsangabe, Quellennachweis BUCH 2: Astronomie, Kosmogonie BUCH 3-6: Geographie und Ethnologie BUCH 7: Anthropologie und Physiologie BUCH 8-11: Zoologie BUCH 12-19: Botanik BUCH 20-32: Pharmakologie BUCH 33-37: Mineralogie, Metallurgie, Liturgie Vollständige Ausgabe in zwei Bänden! Gaius Plinius Secundus Maior (23/24-79 n. Chr.), kurz Plinius der Ältere genannt, war römischer Offizier und Staatsbeamter von ritterlichem Stand, zugleich aber auch ein bedeutender Historiker und Gelehrter. Die Karriere des römischen Ritters führte ihn nach Germanien und später an den Hof der Kaiser Vespasian und Titus. Berühmt wurde Plinius jedoch durch sein monumentales naturwissenschaftliches Werk *Naturalis historia* in 37 Bänden. Als einziges erhaltenes Werk aus seiner Feder diente es bis ins 18. Jahrhundert als enzyklopädische Wissensquelle. In beispielloser Gelehrsamkeit fasst er darin das gesamte naturkundliche Wissen seiner Zeit zusammen. Damit stellt das Werk eine unschätzbare Quelle des antiken Wissens dar. Nach seinen eigenen Angaben beinhaltet es 20.000 Fakten zu den Themen Anthropologie, Arzneien aus Pflanzen- und Tiersubstanzen, Botanik, Ethnographie, Gartenbau, Geographie, Kosmologie, Kunstgeschichte, Medizin, Metallverarbeitung, menschliche Physiologie, Mineralogie, Schöne Künste und Zoologie. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Der Federführer der Einleitung dieses Buches ist Dr. theol. habil. Manuel Vogel. Er ist als Privatdozent für Neues Testament und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Religionswissenschaft in Frankfurt tätig und fungiert außerdem als Lehrbeauftragter in Darmstadt. Er ist Verfasser von Monographien und Aufsätzen zum Neuen Testament und zum Hellenistischen Judentum. Dr. Lenelotte Müller studierte Geschichte, Latein und evangelische Theologie in Saarbrücken, Basel und Mainz; die Promotion in Geschichte folgte im Jahr 2000; seit 2001 unterrichtet sie an einem Gymnasium in Speyer.